



1. Newsletter

12. Juli 2024

In dieser Ausgabe

- 1 Infoveranstaltung in Hainert
- 2 Danke für Spenden
- 3 Gemeinderatssitzung

*Hochwasserschutz
in der Gemeinde
geht uns alle an!*

Zusatztermin Infoveranstaltung in Hainert

Erneute Hochwassergefahr in Hainert

Am Nachmittag unserer Veranstaltung, dem 27. Juni 2024, gab es in Hainert ein Gewitter mit kurzem, heftigem Regen, sodass erneut die Bäche überliefen und das Wasser durch den Kanal in einige Keller gedrückt wurde. Aufgrund dieser Hochwassergefahr und den damit verbundenen Aufräumarbeiten war es den Bewohnern von Hainert leider nicht möglich, an der Veranstaltung in Knetzgau teilzunehmen.

Zusatztermin in Hainert

Die Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Knetzgau kommt zum Informations- und Diskussionsabend „Hochwasserschutz in der Gemeinde geht uns alle an!“ nach Hainert.

Um sicherzustellen, dass auch die betroffenen und verhinderten Bewohner von Hainert die Gelegenheit haben, sich über den Stand der geplanten Maßnahmen und Hochwasserschutz im Eigenheim zu informieren, laden wir Sie zu einem zusätzlichen Termin ein:

Hochwasserschutz in der Gemeinde geht uns alle an!

Datum: 16. Juli 2024

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Kupferpfännchen Hainert

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, an diesem Termin teilzunehmen.

Liebe engagierte Bürgerinnen und Bürger,
wir möchten uns herzlich bei Ihnen für Ihre Teilnahme und Unterstützung bei unserer letzten Veranstaltung in Knetzgau bedanken. Die zahlreichen Spenden, die wir erhalten haben, haben uns sehr erfreut und zeigen, wie wichtig Ihnen der Hochwasserschutz in unserer Gemeinde ist.

Ebenso danken wir allen, die sich für unseren Newsletter angemeldet haben. Ihre Bereitschaft, informiert zu bleiben und die eigenen Interessen bei entscheidenden Terminen zu vertreten, ist ein wichtiger Schritt für unsere gemeinsamen Bemühungen, den Hochwasserschutz effektiv umzusetzen.



Einladung zur Gemeinderatssitzung

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie herzlich dazu einladen, an der kommenden Gemeinderatssitzung am Montag, den 15. Juli 2024, ab 18:30 teilzunehmen. Seitens mehrerer Gemeinderäte wird ein wichtiger Antrag zur Umsetzung von bodenständig-Projekten über das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) gestellt.

Der Antrag sieht vor, dass die Gemeindeverwaltung unverzüglich, spätestens bis Ende August 2024 auf Herrn Tremel zugeht und ihn konkret mit dem Beginn der Planungen beauftragt. Zugleich soll Herr Tremel wie abgesprochen zeitnah in eine der Gemeinderatssitzungen eingeladen werden, um die Maßnahmen zu bodenständig des ALE vorzustellen.

Ihre Teilnahme ist wichtig!

Bitte teilen Sie diese Information und nehmen Sie an der Sitzung teil. Wir haben zwar kein Mitspracherecht, aber können durch unsere Präsenz die Wichtigkeit dieser Maßnahme unterstreichen.



Mehr Schutz bei Hochwasser

HOCHWASSERSCHUTZ Hainert in der Gemeinde Knetzgau war am stärksten von den heftigen Regenfällen betroffen. Obwohl die Logistik funktionierte, will die Interessengemeinschaft Hochwasserschutz noch besser vorsorgen.

Knetzgau „Haus und Werkstatt wie 2021 unter Wasser“ so wurde die Nachricht bei starkem Gewitterregen am ersten Samstagabend dieses Monats weitergeleitet. Hier traf es wohl Hainert zuerst in der Gemeinde Knetzgau.

Kanäle liefern voll

Bei der Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Knetzgau schrillten die Alarmglocken besonders für den Ortsteil Westheim, da hier große Außenflächen inklusive Teile des Knetzberges von mehreren Seiten durch den Ort in Richtung Knetzgau abfließen. Verhältnismäßig viele Anwohner waren bei Regen draußen unterwegs und informierten sich über den aktuellen Stand, die Maßnahmen der Feuerwehr und ihre Nachbarn über volllaufende Kanäle.

Nach den intensiven Regenfällen konnte Schlimmeres durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehren aus den umliegenden Ortschaften verhindert werden. Vom Zeller Weg sammelte sich bereits eine beträchtliche Menge Wasser in den Gärten und Wiesen am Ortsrand, und der Regenwasserkanal drohte überzulaufen.

Dank der Erfahrungen aus dem Hochwasserereignis 2021 und der verbesserten Logistik konnten die Einsatzkräfte schnell und effektiv reagieren, da zum Beispiel die Sandsäcke bereits vor Ort bereitstanden. Alles hat entscheidend dazu beigetragen, die Situation unter Kontrolle zu halten. Glücklicherweise ließ der Regen rechtzeitig nach, sodass die Wassermenge zurückging. Zudem diente der dichte Pflanzenwuchs im Wald und auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen nach dem feuchten Frühjahr als effektiver Wasserpuffer und Rückhalt in der Fläche.

Ein großes Dankeschön geht an die Feuerwehren und die Gemeindeglieder, die bis Mitternacht den Wasserfluss kontrollierten bzw. die Einsatzfähigkeit ihrer Fahrzeuge wiederherstellten.



Das Eingreifen der Feuerwehr konnte bei den jüngsten Starkregenfällen Schlimmeres verhindern.

Foto: Feuerwehr

Die Angst vor größeren Schäden, wie sie im Jahr 2021 auftraten, war allgegenwärtig und ist glücklicherweise nicht eingetreten. Dennoch zeigt dieser Vorfall deutlich, wie wichtig präventive Maßnahmen und eine gute Vorbereitung sind.

Dabei liegen Lösungen zur langfristigen Verbesserung des Hochwasserschutzes einschließlich Förderangebot bereits auf dem Tisch. Nach einem Treffen vor

Ort mit Vertretern der Gemeinde, des Amtes für Ländliche Entwicklung und der IG Hochwasserschutz stehen konkrete Vorschläge zum Wasserrückhalt bereit, die sich aktuell auf die größten Risikogebiete konzentrieren. Weitere Projekte in den anderen Ortsteilen der Gemeinde Knetzgau können unmittelbar folgen. Die IG appelliert an die Gemeinde, diese Anträge zeitnah anzugehen:

„Der Hochwasserschutz ist eine gemeinschaftliche Aufgabe, die alle betrifft. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, um unsere Gemeinde vor den zunehmenden Wetterextremen zu schützen.“

Die IG Hochwasserschutz Knetzgau lädt ein zur Infoveranstaltung „Hochwasserschutz in der Gemeinde geht uns alle an!“ am 27. Juni, um 19 Uhr im Pfarrsaal Knetzgau. red

Ausschnitt Fränkischer Tag am 24.06.24



Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement. Jeder einzelne Schritt zählt, um unsere Gemeinde besser auf Hochwasserereignisse vorzubereiten und gleichzeitig Eigenverantwortung zu übernehmen. Bleiben Sie informiert und engagiert!

Mit freundlichen Grüßen,

Interessengemeinschaft Hochwasserschutz Knetzgau